

NETZWERK MIT WINDOWS 95/98/Me RECHNERN



Netzwerk - Installation Anleitungen unter Windows 95/98 und Me

Installation / Konfiguration.
Konfigurieren von TCP/IP.
Installation des Microsoft Client für
Microsoft Netzwerke.
Datei und Druckerfreigabe installieren.
Ein erster Ping-Test.

1. Installation / Konfiguration der Software unter Windows 95/98 und Me:

Grundsätzlich sollte man sich vorher überlegen, welche Protokolle man im Netz einsetzen will..

Protokolle:

IPX/SPX : Manche Spiele funktionieren nur über dieses Protokoll.
Bei diesem Protokoll muß man keine zusätzlichen Einstellungen machen.

NetBEUI : NetBIOS Extended User Interface; Nicht routingfähiges Standard-Protokoll im LAN-Manager und Microsoft-Netzwerk Lösungen.

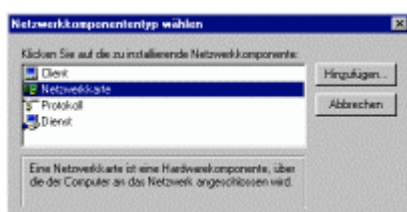
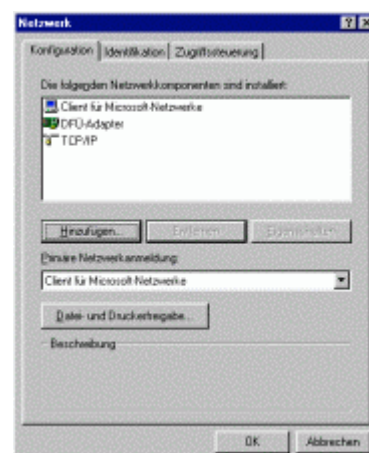
TCP/IP : DAS Protokoll im Internet, mit dem man alle Dienste des Internet auch im eigenen Homenet betreiben kann (Das ist übrigens die Bedeutung des Wortes Intranet).
Wer sein Homenet auch über Modem/ISDN an das Internet anbinden will muß dieses Protokoll installiert haben. Viele neuere Spiele (Quake ...) kann man nur über TCP/IP im Homenet spielen. Bei TCP/IP muß man einige Einstellungen machen.

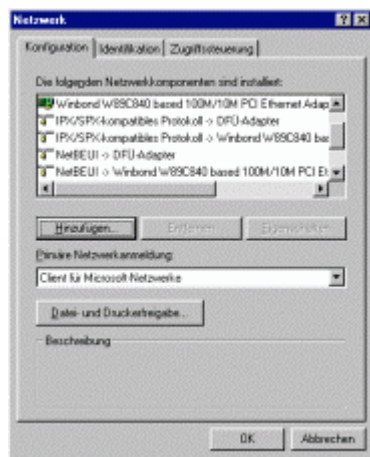
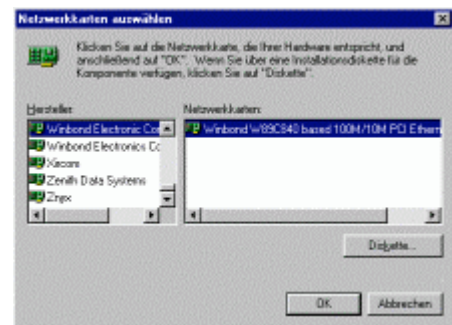
Man kann auch mehrere Protokolle installieren, alle zusammen oder nur eins.

Wichtig: Auf beiden Rechnern muß das/die gleichen Protokolle installiert sein, damit eine Verbindung zustande kommt.

Alle Einstellungen, die wichtig sind macht man unter :

"Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Netzwerk"





Mit der Installation der Netzkarte werden gleich noch ein paar Protokolle mit installiert.

Wer TCP/IP einsetzen will, der muß das Protokoll jetzt installieren.

" **Hinzufügen** " klicken:

" **Protokoll** " markieren, wieder " **Hinzufügen** " klicken.

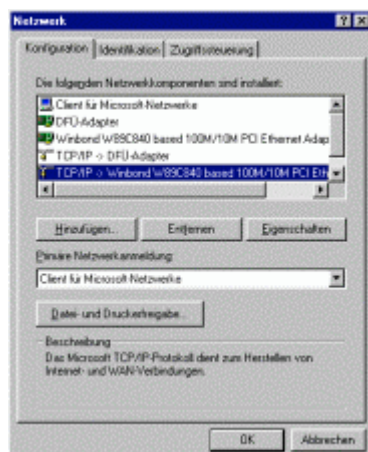


Im linken Fenster " **Microsoft** " markieren
und im rechten Fenster " **TCP/IP** " markieren
"OK" klicken.

2. Konfigurieren von TCP/IP

Da TCP/IP das Protokoll im Internet ist und über dieses Protokoll der Rechner im Netz eindeutig identifiziert werden muß, wird jedem Rechner eine IP Adresse zugeordnet. Da eindeutige IP Adressen nicht kostenlos sind, wurde ein Bereich von IP Adressen zur Verwendung in kleineren Netzen zur Verfügung gestellt.

Alle Adressen, die die Form **192.168.x.x** haben sind für solche Netze freigegeben.



" **TCP/IP-> Ihre Netzkarte** " markieren, auf
" **Eigenschaften** " klicken.

Hier trägt man eine der für solche kleineren Homenetze freigegebenen IP Adressen ein.

Jeder Rechner im Netz muß eine andere IP Adresse haben.

Keine IP Adresse darf doppelt vorkommen.

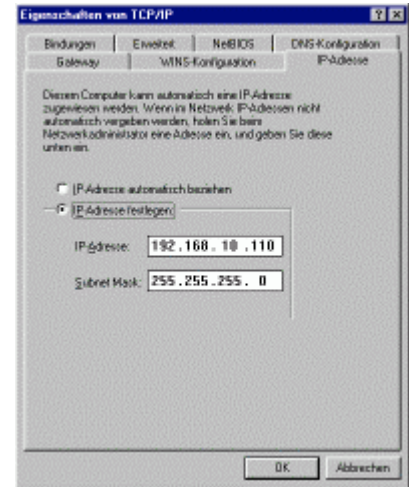
Bei einem zwei-Rechner-Netz kann man z.B.

den einen Rechner die IP Nummer 192.168.10.110 und dem anderen die IP Nummer 192.168.10.109 geben

(alle IP Nummern zwischen **192.168.0.0** und **192.168.255.255** sind hier möglich).

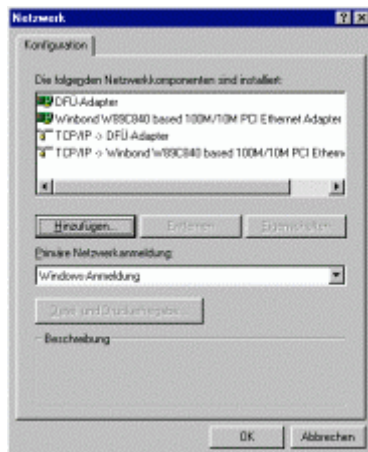
Die Subnet Mask sagt den Rechnern welche anderen Rechner zu ihrem Netz gehören können.

Die Subnet Mask **255.255.255.0** sagt, daß alle Rechner bei denen die ersten drei Zahlen in der IP Adresse gleich sind zu einem Netz gehören, sich also direkt ohne eine Zwischenstation (Gateway) finden können.

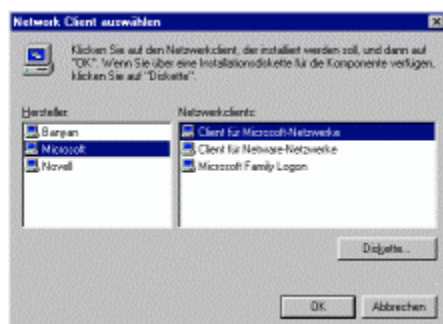


3. Installation des Microsoft Client für Microsoft Netzwerke

Falls der Microsoft Client für Microsoft Netzwerke noch nicht installiert ist, muß er noch installiert werden.



" Hinzufügen " klicken.



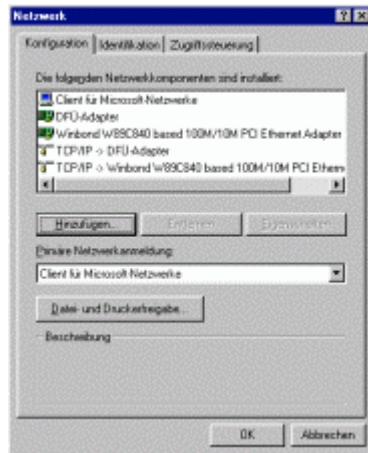
" Client " markieren, wieder

" Hinzufügen " klicken.

"OK" klicken.

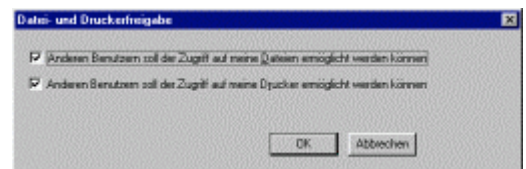
4. Datei und Druckerfreigabe installieren.

Die Datei und Druckerfreigabe muß installiert werden, um die Festplatte für den anderen Rechner im Netz zur Verfügung zu stellen, und um Drucker über das Netzwerk benutzen zu können.



Klicken Sie hier auf den Button
" **Datei- und Druckerfreigabe!** "

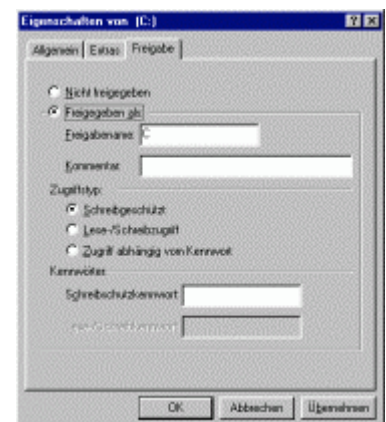
Markieren Sie je nach bedarf eines oder **beide der Kästchen** und klicken Sie dann auf "**OK**".



Nachdem jetzt die Netzwerkkarte und die Protokolle sowie die Dienste installiert sind, muß man dem Rechner noch einen Namen geben und die Arbeitsgruppe benennen.
Der Rechnername ist beliebig, der Arbeitsgruppenname auch, er sollte nur bei beiden Rechnern gleich sein.

Nachdem jetzt alles installiert und eingerichtet ist kann man einen ersten Test machen, ob die Rechner sich in der "**Netzwerkumgebung**" sehen. Dazu muß man mindestens eine der Festplatten (c: oder eine andere) im Netzwerk freigeben. Im Windows Explorer im linken Fenster auf den entsprechenden Buchstaben "**rechts klicken**" und im dann erscheinenden Menü "**Freigabe**" anklicken. Hier kann man jetzt auswählen wie die Festplatte im Netzwerk angezeigt wird (Freigabename) und ob die Festplatte von anderen Rechnern aus beschrieben oder nur gelesen werden darf. Jetzt sollte man in der Netzwerkumgebung

(Icon auf dem Desktop oder im Windows Explorer) den anderen Rechner sehen können und auf die freigegebenen Festplatten oder Drucker (Drucker muß man als Netzwerkdrucker installieren, damit andere Rechner drucken können) zugreifen können.



5. Ein erster Test erfolgt mit einem PING.

Der **Server** bekommt die IP: **192.168.10.109**,
der **Client** die IP: **192.168.10.110**

Nun kann der **Server** über die Netzwerkumgebung
auf den **Client** zugreifen.

Rufen Sie " **MS-DOS-Eingabeaufforderung** "

auf und geben Sie **ping 192.168.10.110** ein.
Nun führen Sie über das Kontextmenü des Arbeitsplatzes

(**rechte Maustaste über dem Icon "Arbeitsplatz"**)

der Netzwerkumgebung, oder über die Werkzeugleiste des Explorers, das Kommando



"**Netzlaufwerk verbinden**" aus.

Im dortigen Dialog wählen Sie bitte einen freien
Laufwerksbuchstaben aus und geben unter Pfad den

Pfadnamen ihres Benutzer-Verzeichnisses ein:

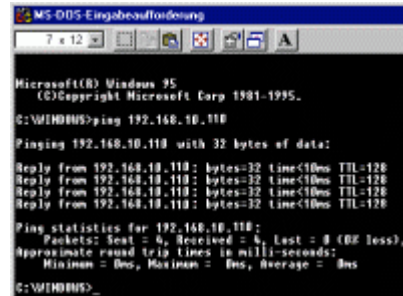
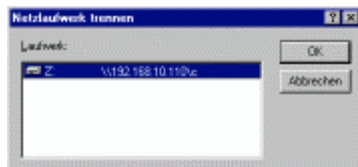
\\192.168.10.110\c

Als " **192.168.10.110** " können Sie auch Name

des " **Client-Rechners** " eingeben.

(**siehe Netzwerk / Identifikation / Computername**) !

und auf "OK" klicken.



Sie können das Laufwerk über

"**Netzlaufwerk trennen**"



freigeben, wenn Sie es nicht mehr
benötigen.

Haftungsausschluß:

Alle Angaben auf dieser Seite wurden mit Sorgfalt zusammengestellt
oder erarbeitet. Da Fehler allerdings nie ganz auszuschließen sind, weise ich
darauf hin, daß ich weder eine Garantie noch Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte
Angaben zurückzuführen sind, übernehme.

Copyright (c) 2001 Damian Dandik, All Rights Reserved.

www.damian-dandik.de

webmaster@damian-dandik.de